

Weitere Konzerte von SântisBarock:

Sonntag, 11. Mai 2025, 17:00 Uhr, Barockmusik
Küsnacht ZH, Gewölbekeller Wangensbach

Samstag, 24. Mai 2025, 16:30 Uhr, Jodel & Barockmusik
Heiden Festival, ref. Kirche Heiden AR

Sonntag, 25. Mai 2025, 19:30 Uhr, Jodel & Barockmusik
Konzerte auf dem Hemberg, ref. Kirche Hemberg SG

Sonntag, 25. Januar 2026, 17:00 Uhr, Barockmusik
Konzertzyklus Uzwil, kath. Kirche Oberbüren SG

Wer über die Projekte von SântisBarock informiert sein möchte, kann sich gerne für den Newsletter anmelden:
newsletter@saentisbarock.ch

Die Gründung eines neuen Orchesters beginnt mit einer Vision. Die Umsetzung dieser Vision und jedes neuen Projekts ist mit sehr viel ehrenamtlicher Arbeit verbunden. Die Barockmusik ist unsere Passion - und sie ist auch unser Beruf. Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Fan unseres Orchesters diese Arbeit unterstützen, sei es mit einer Spende oder mit dem Kauf von Produkten aus unserem Fan-Shop, die alle aus lokaler und nachhaltiger Produktion stammen.

Alle Artikel auf unserer Webseite:
www.saentisbarock.ch
Fragen zu den Fan-Artikeln?
Madeleine Imbeck 076 410 51 93



Verein Kammerorchester SântisBarock
9107 Urnäsch
CH31 8080 8004 2207 6074 0

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kanton St.Gallen



SWISSLOS



Kulturförderung

Appenzell Ausserrhoden

**BASEL
LANDSCHAFT**
AMT FÜR KULTUR

**Gemeinde
MuttENZ**


Meyerrecorders GmbH

ERNST GÖHNER STIFTUNG

volkskultur
schweiz suisse svizzera svizra
«Unterstützt aus dem Volkskultur-Fonds von Pro Helvetia»

Sântis Barock
www.saentisbarock.ch

Samstag, 10. Mai 2025

20:00 Uhr
röm.-kath. Kirche MuttENZ
Eintritt frei - Kollekte

Volksmusik trifft Klassik

Jodlerklub MuttENZ

Jodelformation Chilbiklang

Ruedi Roth, Komposition & Leitung
Gallus Wetter
Patrick Brunner
Michael Roth

SântisBarock

Madeleine Imbeck, Blockflöten & Leitung
Alice Duport-Percier, Sopran
Barbara Litschig, Barockvioline
Asako Ito, Barockobo
Anne d'Anterrosches, Blockflöte & Barockfagott
Lucie Cornemillot, Violine
Marianne Salmon, Theorbe



Vogelstimmen, Jodel und barocker Gesang

*** PROGRAMM NACH ANSAGE ***

Unser Programm ist eine besondere musikalische Reise zur Frage, wie Musik Menschen berührt. Diese Kraft, die den Tönen innewohnen kann, hat die Menschen seit jeher fasziniert. Das Konzertprogramm versucht, mit ganz unterschiedlichen Gesangkünsten eine musikalische Antwort zu geben.

Die französischen Lieder in unserem Programm stehen in einer besonderen Aufführungstradition, die auf das 16. Jahrhundert zurückgeht. Poeten und Komponisten hatten alte Texte gelesen, die von der wundersamen Wirkung der Musik erzählten: David, der im Alten Testament König Saul besänftigen konnte, Orpheus, der wilde Tiere zähmte oder Amphion, der sogar Steine in Bewegung versetzte. «Wie war es möglich, dass Musik eine solche Kraft ausübt?», fragten sie sich. In der Volksmusik suchten sie nach dem Ursprung der musikalischen Sprache. Die volkstümlichen Melodien wurden im barocken Geschmack reich verziert. Die Sopranistin Alice Duport-Percier, die zu den Besten ihres Fachs zählt, lässt in den Liedern ganz unterschiedliche Stimmungen entstehen und fügt virtuose Verzierungen brillant in die grossen musikalischen Gesten ein.

Diese französischen Lieder bringen wir abwechselnd mit Naturjodelmelodien und Jodelliedern zur Aufführung. Dem besonderen Klang der Jodelmusik wohnt eben jene Kraft inne, welche die Komponisten vor 500 Jahren genau so fasziniert hat wie uns heute. Den Abschluss bildet die Uraufführung des Stücks «Baröckler» von Ruedi Roth, welches von Jodlern und Barockmusikerinnen gemeinsam vorgetragen wird.

Ruedi Roth mit dem Jodelquartett «Chilbiklang»

Ruedi Roth ist seit über zwanzig Jahren als Dirigent und Hauskomponist des Jodlerklubs Wattwil tätig. Im Jahr 2007 übernahm er als Dirigent das Heimetchörli Hemberg und sechs Jahre später das Jodelchörli am Pfäffikersee.

Er schrieb das Drehbuch für das Jodelmusical «Stilli Zärtlichkeit», bei dem er auch als Regieassistent, Bühnenbildner und musikalischer Leiter tätig war. Diese Produktion wurde über 50 Mal erfolgreich in der ganzen Schweiz aufgeführt. Seit 2014 ist Ruedi Roth neben seiner journalistischen Tätigkeit hauptberuflich als Komponist und Dirigent tätig. Er gibt Jodelkurse und organisiert zusammen mit Erwin Buba Bertschy verschiedene Anlässe.

Während 12 Jahren pflegte er das Silvesterchlausen und erfand in diesem Zusammenhang die ersten Jodelmelodien. Er erhielt den Förderpreis des Kantons St. Gallen für «aussergewöhnliche Jodelliedtexte». Zudem gewann eine Naturjodelmelodie von ihm im Film «The Grand Budapest Hotel» den Oscar für die beste Filmmusik. Die Mitglieder des Jodelquartetts «Chilbiklang» pflegen mit viel Herzblut den traditionellen Jodelgesang der Region um den Säntis. Die Lieder und Naturjodelvorträge von «Chilbiklang» können aber auch aus der Feder aktuell tätiger, regional verwurzelter Jodelkomponisten stammen.

Das Kammerorchester SäntisBarock

SäntisBarock ist in der Ostschweiz beheimatet und zeichnet sich durch lebendiges Musizieren auf höchstem professionellem Niveau aus. Die Musikerinnen haben sich während ihres Musikstudiums auf Alte Musik spezialisiert und sind ausgewiesene Expert:innen für Barockmusik. In seinen Konzerten möchte das Orchester die Freude an der Musik und an der Virtuosität mit dem Publikum teilen. Anekdoten und Hintergrundinformationen lockern die Konzerte auf und schaffen Zugang zu vergangenen Zeiten. So sind die Konzerte sowohl für Fachleute als auch für Musikliebhaber:innen ein Genuss. Das Kammerorchester SäntisBarock wurde von der Blockflötistin Madeleine Imbeck gegründet, die in MuttENZ aufgewachsen ist und seit 2016 in Hemberg SG wohnt. Nach Abschluss ihres Studiums begann sie die Ausbildung zur Blockflötenbauerin bei Ernst Meyer und seinem Sohn Joel Meyer. Neben dem Blockflötenbau (www.meyerrecorders.swiss) versucht sie, mit innovativen Konzertprogrammen, die Schnittstellen zwischen Alter Musik und Volksmusik auszuloten. Sie ist überzeugt, dass die Klassikwelt und die Volksmusikszene viel voneinander profitieren können und hat darum auch die Zusammenarbeit für das vorliegende Programm initiiert.



Der Jodlerklub MuttENZ

Jodel und Volksmusik verbindet man prinzipiell in der Schweiz mit den Bergen. Das stimmt zwar, aber auch im «Baselbiet» wird dieser Brauch gepflegt und gelebt. Im Jodlerklub MuttENZ singen und jodeln JodlerInnen und Sänger für ihr Leben gern. Sie möchten mit ihren Auftritten das Publikum für die Schweizer Volksmusik und die Harmonie, das Gefühl und den Ausdruck in den Jodelliedern begeistern. Als sich am 3. März 1951 acht Mann im Restaurant Wartenberg in MuttENZ zusammenfanden, um den Jodlerklub MuttENZ aus der Taufe zu heben, glaubte wohl noch niemand so recht daran, dass fast 75 Jahre später ein Verein mit demselben Namen kräftig gewachsen und stolz sich zum Jubiläum vorstellen würde. Im 2026 feiert der Jodlerklub MuttENZ sein 75-jähriges Bestehen. Als erste Jodlergruppe im Baselbiet trat der Jodlerklub MuttENZ ab 1966 in der originalen Baselbieter Herrentracht auf. Damit war der Jodlerklub MuttENZ bahnbrechend für eine Entwicklung in der Region Basel, die nicht nur durch unser Liedgut die Verbundenheit mit der engeren Heimat dokumentieren will, sondern auch durch die äussere Erscheinung. An vielen Jodlerfesten hat der Jodlerklub MuttENZ sein Können unter Beweis gestellt. Das nächste Jodlerfest, an dem sich der Verein den Juroren stellen wird, findet in diesem Jahr Mitte Juni in Reigoldswil statt. Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsgeschichte des Jodlerklub MuttENZ wird jedoch das Eidgenössische Jodlerfest in Basel im kommenden Jahr sein. In seinem Jubiläumsjahr wird der Jodlerklub als Trägerverein in Basel mitwirken.

Der Jodlerklub MuttENZ steht seit zwei Jahren unter der musikalischen Leitung von Thomas Schmid. Er ist Organist in MuttENZ und Cembalist in diversen Kammermusikformationen.

